

## Bewertung der Hausarbeit

zum Thema

Seminar

verfasst von

### 1. Formales Anforderungsprofil

Die Arbeit wurde fristgerecht eingereicht.

- Ja
- Nein. Sie wird daher nicht zur Bewertung angenommen.

Der Umfang der Arbeit entspricht den Vorgaben.

- Ja
- Nein

Die Arbeit ist vollständig.

- Ja
- Nein, es fehlt / fehlen
  - das Deckblatt bzw. wichtige Angaben auf dem Deckblatt,
  - das Inhaltsverzeichnis,
  - die Abbildungen,
  - das Abbildungsverzeichnis,
  - das Literaturverzeichnis,
  - die wahrheitsgemäße Erklärung.
  - Sonstiges:

Die Arbeit ist ansprechend und einheitlichen Kriterien folgend formatiert.

- Ja
- Nein, es bestehen folgende Mängel:
  - Schriftart und -größe variieren.
  - Zeilenabstände variieren.
  - Rand nicht eingehalten.
  - Seitenzahlen fehlen.
  - Paginierung unrichtig (Seitenzählung beginnt nicht mit dem Deckblatt).
  - Überschriften sind nicht hierarchisch abgesetzt.
  - Es besteht keine Deckungsgleichheit zwischen den Gliederungspunkten im Inhaltsverzeichnis und denen im laufenden Text.
  - Sonstiges:

Die Arbeit enthält Fußnoten, die wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen.

- Ja
- Nein, es bestehen folgende Mängel:
  - Die Fußnoten fehlen vollständig.

- Die Fußnoten haben keinen Bezug zum Text.
- Es wurde nicht am Ende jeder Fußnote ein Punkt gesetzt.
- Die Zitate stehen nicht in Bezug zur Argumentation.
- Die Zitate sind zu lang.
- Es sind nicht alle wortgenauen Übernahmen gekennzeichnet.
- Es sind nicht alle sinngemäßen Übernahmen gekennzeichnet.
- Die Zitierweise ist nicht korrekt, sie entspricht nicht den Zitierrichtlinien des Instituts für Kunstgeschichte (siehe Homepage des Instituts für Kunstgeschichte).
- Die Zitierweise ist nicht einheitlich.
- Sonstiges:

Die Arbeit enthält ein Literaturverzeichnis, das wissenschaftlichen Anforderungen entspricht.

- Ja
- Nein, es bestehen folgende Mängel:
  - Es wurden nicht zitierfähige Quellen verwendet.
  - Das Literaturverzeichnis ist unvollständig. Titel, die in den Anmerkungen erscheinen, sind nicht aufgeführt.
  - Das Literaturverzeichnis ist nicht alphabetisch geordnet.
  - Es wurde nicht am Ende jedes Literaturnachweises ein Punkt gesetzt.
  - Angegebene Titel oder Internetquellen sind nicht entsprechend den Zitierrichtlinien des Instituts für Kunstgeschichte (siehe Homepage des Instituts für Kunstgeschichte) angeführt.
  - Sonstiges:

Die Arbeit enthält einen Abbildungsteil, der wissenschaftlichen Anforderungen entspricht.

- Ja
- Nein, es bestehen folgende Mängel:
  - Es sind die falschen Abbildungen beigelegt.
  - Die Qualität der Abbildungen ist mangelhaft.
  - Die Abbildungen sind nicht nummeriert.
  - Die Abbildungen sind nicht beschriftet.
  - Die Bildbeschriftung ist mangelhaft, es fehlen wesentliche Angaben zum abgebildeten Werk.
  - Im Text wird nicht an geeigneter Stelle auf die Abbildungsnummer verwiesen.
  - Sonstiges:

Die Arbeit enthält ein Abbildungsverzeichnis, das wissenschaftlichen Anforderungen entspricht bzw. die Bildquelle ist den Abbildungen beigegeben.

- Ja
- Nein, es bestehen folgende Mängel:
  - Die Bildquelle ist unvollständig angegeben.
  - Sonstiges:

Die Arbeit ist in ganzen Sätzen abgefasst und entspricht den Regeln deutscher Zeichensetzung, Rechtschreibung und Grammatik:

- Ja
- Nein, es bestehen Mängel hinsichtlich
  - der Zeichensetzung.
  - der Rechtschreibung.
  - der Grammatik.

| <u>2. Sprachliches Anforderungsprofil</u>  | Ja | Nein | Nicht durchgehend |
|--|----|------|-------------------|
| Die Sätze wurden verständlich formuliert.  |    |      |                   |
| Die Sätze folgen im argumentativen Bezug aufeinander.  |    |      |                   |
| Sinnzusammenhänge spiegeln sich in der Absatzgliederung wider.   |    |      |                   |
| Fremdworte wurden erklärt und sinnvoll sowie maßvoll eingesetzt.   |    |      |                   |
| Der Text ist sprachlich gewandt abgefasst.   |    |      |                   |
| Es wurde angemessene Wissenschaftssprache verwendet.   |    |      |                   |
| <u>3. Struktur der Arbeit</u>  | Ja | Nein | Nicht durchgehend |
| Die Informationen wurden in angemessener Weise selektiert und reduziert.   |    |      |                   |
| Die Gliederung ist argumentativ schlüssig aufgebaut.   |    |      |                   |
| Die Gliederungspunkte sind sinnvoll und aussagefähig benannt.  |    |      |                   |
| Der Aufbau der Arbeit ist methodisch stringent. Es wird durchgängig eine anfangs formulierte These vertreten.      |    |      |                   |
| Das zu behandelnde Werk steht im Mittelpunkt und wurde angemessen erfasst.   |    |      |                   |
| Argumente und Kontexte werden schlüssig auf das Werk bezogen.  |    |      |                   |
| Die Einleitung führt auf das Thema hin und begründet das Erkenntnisinteresse.                                      |    |      |                   |
| Das Resümée nimmt Thesen wieder auf und nennt Schlussfolgerung / Ergebnis.   |    |      |                   |
| <u>4. Methodik</u>   | Ja | Nein | Nicht durchgehend |
| Wissenschaftliche Literatur wird reflektiert und kritisch eingesetzt und der Forschungsstand wird dargestellt.     |    |      |                   |
| Verschiedene Positionen werden gegeneinander abgewogen.  |    |      |                   |
| Die Intentionalität des Künstlers / Architekten wird angemessen bewertet.  |    |      |                   |
| Es wird eigenständig formuliert, die Arbeit enthält keine aus anderen Texten (z. B. Internet) kopierten Textteile. |    |      |                   |
| Es wurde eine eigenständige These bearbeitet, die sich vom Forschungsstand abhebt.                                 |    |      |                   |
| Die Beobachtungen am Werk sind zutreffend, Schlussfolgerungen und Kontextualisierung sind gelungen.                |    |      |                   |

## 5. Engagement

War die Teilnahme am Seminar regelmäßig und aktiv?

Die Zahl der Fehlzeiten betrug     Sitzungen.

- Die Anwesenheit ist deshalb als regelmäßig zu bezeichnen.
- Die Anwesenheit ließ zu wünschen übrig.

Die Mitarbeit

- war aufgrund guter Beiträge ein Gewinn für das Seminar.
- war in Ordnung.
- hätte stärker sein können.

In welchem Umfang wurde Literatur recherchiert?

- In hohem Umfang.
- In angemessenem Umfang.
- In geringem Umfang.
- In zu geringem Umfang.

Wurde die Beratung durch den Dozenten / die Dozentin beansprucht?

- Ja, gegebene Hinweise wurden umgesetzt.
- Ja, gegebene Hinweise wurden aber nicht umgesetzt.
- Nein.

6. Sonstiges / Fazit

Gesamtnote:

Datum:

Unterschrift Erstgutachter/in:

Unterschrift Zweitgutachter/in: